rebadener Canbl

"Zagblatthane",

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Gernruf: "Zagblatiband" Rr. 6650 - 63. San s libe morgens bis 7 Uhr abende, außer Conntagt.

Begango-Kreis fur beibe Ansgaben: ERI 1.20 menantig. ERI 8.40 viertelishtefich burch ben Gerlag bunagnfie II. ebre Bringerinden Bel 6.60 viertelishteich harch alle beutiden Einkankielten ansichtlichlich Bedefigeld. — Begangs Bellengen nehmen außerdem entgagen: in Biebbaden der Joeigeles Bistenreften 21. iswei die Ansgabefieden in allen Tellen ber Erab i; in Gebricht bie berrigen Ansgabefiedlen und in ben benachbarten Bandorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Tedger.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Zagblatts: Berlin W. 57, In ber Apoftellirche 7, 1. Ferufprecher: Amt Lunow 6202 und 6203.

Dienstag, 23. April 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 188. . 66. Jahrgang.

689 000 Connen im Mar3!

W. T.-B. Berlin, 22. April. (Amtlich.) 3m Monat März find in 8 gefamt 689000 Bruttoregiftertonnen bes fur unfere Feinde nutbaren Sandels. ichifferaums vernichtet worben.

Der unferen Feinden gur Berfügung ftehende 28 elt handelsichiffsraum ift fomit allein burch briegerifde Dagnahmen feit Ariegebeginn um

16 469 000 Bruttoregiftertonnen

berringert worben.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine. in neuer Maraftein im Kampf mit England

W.T.B. Berlin, 22. April. Bieder ein Markitein in unserer opserreichen, doch unvermeidlichen und von hohen sittlichen Zielen getragenen Ausein-andersehung mit England. Ein Monatsver-lust von 689 000 Bruttoregistertonnen bedeutet 3½ v. S., auf das Jahr umgerechnet 42 v. H., des gesamten, den Westmächten für ihre militärlichen und bürgerlichen Zwede zur Berfügung Jehenden Schiffsraums, der nach amtlicher beuticher Berechnung am 1. Januar dieses Jahres keine 20 Millionen mehr betrug. Bober ichopft Geddes den Mut, in seiner am 5. März gehaltenen Barlamentsrede bon einer "abfälligen Richtung der Kurve der britischen Handelsschiffsverluste au sprechen? In seinem "Weisichuch" trägt er vor, daß der Weltdandelsschiffsraum im Verlaufe des Krieges die Ende 1917 nur 11,8 Williamen Bruttoregistertonnen Berluste ersitten bätte, während der deutsche Admiralitäd an Kriege- und Secverlust un wid er legt'ich rund fün f Millionen Bruttoreaistertonnen mehr nachweise. Doch das Bersahren, mit desien Silse die britische Admiralität das Bognis unternimmt, der gesitteten Welt daheim und über See diesen finn fälligen Betrug vorzuseten, ist entlarvt. Llohd George und Geddes veruntreuen die Berluste an in mili-tärischen Diensten schiefen, die sogenanten Marine verluste, Hilfskreuzer, Bachschrzeuge, Logarettidiffe, febr wahricheinlich aber auch Eruppentransporter und Munitionsdampfer, alio gerade diejenigen Räume, die unieren U-Booten bei on der 5 ausgesetzt sind und ersost werden. Diesen Sacwerhalt dat laut "Times" vom 18. Dezember im Unterhause Dr. Mac Nama ra auf eine Krage des Abgeordneten Dr. Bringle aufgedeckt. Kur diese Unterschaft gung versetzt das britische Kadinett in die Lage, der fürmisch Klarbeit sordernden öffentsichen Posinung Englands ichen Meinung Englands eine icheinbar befriedigende Statistif zu unterbreiten. Schlimm beitellt ist es um ein Land, dessen Minister zu solchen Mitteln greifen millen. Der Lag der Abre fin ung wird fommen. Das engliche "Beisbuch" zeugt nicht gegen, sondern für die Richtisteit der amtlichen de utichen Angaben. Bu einer morderischen Baffe gegen die Defraudanten auf Ministerseffeln wird es werben, leitdem wir den Betrug entdedten. Geddes und Llond George stemmen sich der ebernen Entscheidung unserer Roffen mit Qua umb bergmeifelter Gewalt entgegen. Sie werben Ungliid haben.

Der Tagesbericht vom 23. April.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 23. April. (Amilich.) Weftlicher Ariegsichanblat.

Un ben Schlachtfranten blieb bie Gefechtetätigfeit auf geinreilig auflebenben Artillerietambf und örtliche Infanterieunternehmungen befderintt. Die englifde Infantetig. Grtunbungsabteilungen, bie an gablreichen Buntten gegen unfere Linien vorftiefen, wurben überall ge. ich lagen. Bergeblich verfucte ber Reinb mit ftarfen Rraften bas am 21. April am Balbe von Mrelub verlorene Geffinbe wieber an nehmen und beiberfeite ber Strafe Bougincourt Avelun bie Bahn norblich von Albert gu geminnen. In mehrfaches verluftreiden Mufturmen buste er Gefangene ein.

Un ben fibrigen Gronten nichts von Bebeutung.

In ben beiben lehten Tagen murben 38 feinbliche Aluggenge abgefhoifen. Leninant Budler er. rang feinen 32, Leutnant Mendhaff feinen 27. Luftfieg.

Magebonifche gront.

Smifden Cdriba. und Brefrufee femie norbmeftlich bun Monaftir Artiflerie- und Mincufampfe. Deutide Abteilungen friefen westlich von Lafo bo in frangofische Stellungen vor. Bulgarifche Truppen wehrten fühlich des Doiranfees englische Teilangriffe ab. Ginige Frangofen und Engfanber murben gefangen.

Der Grite Generalquartiermeifter: Zubenberff.

Kriegsminifter v. Stein über die Lage.

(Bon unferem Berliner Mitarbeiter.)

L. Berlin, 23. April. (Eig. Drahtbericht. 36.) In ber beutigen Situng des Sauptausichuises, die der Beratung des Etats des Reichsheeres galt, stellte Abgeordneter Dr. Müller - Meiningen eine Reihe Fragen an den Kriegsminister und bat mit Unter-stützung der übrigen Mitglieder des Ausschusses um Auskunft über die militärische Lage. Kriegsminister v. Stein erklärte lich bereit, über die militärischen Operationen soweit Auskunft zu geben, als bereits ein Abschluß eingetreten sei und fuhr dann sort:

Die Welt fteht unter dem Gindrud unferer Er folge im Beften. Sie wurden erreicht durch das jahrelange entjagungsvolle Standhalten unferer Bestfront, das des höchsten Lobes würdig ist. Die Borbereitungen das des höchsten Lobes würdig ist. Die Borbereitungen wurden mit höchster Sorgfalt getroffen, ein gewaltiges Stüd Arbeit wurde geleistet. Die alte deutsche Tapferfeit hat sich bei Mannichaft und Führer neubewährt. Die seindlichen Angaben über unsern Berluste sind weit übertrieben. Die Berwundungen unserer Soldaten sind zum großen Teile leichter Art. 20 000 Berwundete sind hereits zu ihren Truppenteilen wieder zurückgekert. Bei dem schnellen Borrücken waren die Rachtschet. Bei dem schnellen Borrücken waren die Rachtschet. Bei dem schnellen Beschäften. Der Kriegsminister schlikerte eingehend die Beschaffenheit des Kannbigeländes, das von unseren Truppen durchschritten werden mußte. Zest sind die Trubpen durchichritten werden mußte. Jest find die alten Stellungen wieder erreicht und bier müllen neue Borbereitungen getroffen werden, bamit neue Schläge gefihrt werden konnen. Das Rachaieben ber ichwierig, gumal bei dem jetigen Better und in dem Trichter-gelände, aber es ist unzeläglich. Die Lätialeit der Arbeitssoldaten und der Fisenbahntruppen kann nicht hoch genug anerkannt werden. Baris wird weiter beschossen. Das Geschüt ist ein Geschüt wie jedes andere auch. Wir können der weiteren Entwicklung mit Buberficht entgegenseben. In der Ufraine und in Finnland finden Rampfe mit Banden fatt. Die Zürfen haben ibre Lage in Balaftina gu beifern bermocht. Bon Meiopotamien und Magebonien ift Reues nicht zu iagen. Uniere Erfolge im Beften haben bie Feinde gezwungen, ihre

Referven dort einzuseben. Auf weitere Anfragen erwiderte ber Kriegsminister, die Babl der Amerikaner an der Beftfront nicht genau ju fennen, in bemerfensmerter Starte feien fie aber bisber nicht aufgetreten. Die in Aussicht geftellte große Bobl ameritanischer Flieger muffe für unwahricheinlich gelten. Bumgeben feien bie boben Lebensmittelbreife in ber Ufraine. General Wrisberg mochte dann noch vertrausiche Mitteilungen über unsere Berluste. General Dichmann über die An-wendung von Gas.

Der Gliegerheld v. Richthofen gefallen!

W. T.-B. Berlin, 23 Avril. (D. Amtlich.) Am 21. April ift Rittmeifter Freiherr bon Richthofen bon einem Jagbfinge an ber Comme nicht mehr gurudgefehrt. Rach übereinstimmenben Babrnehmungen feiner Begleiter und bericbiebener Erbbeobachter ftieg Richthofen einem feinblichen Jagbfluggeuge in ber Berfolgung bis in eine geringe Sobe nach, als ton aufdeinenb eine Motorftorung gur Landung binter ben feinblichen Linien gmang. Da bie Landung glatt verlief, bestand bie Soffnung, bag Freiberr von Richthofen unverlehrt gefangen fei.

Gine Melbung bes Reuterichen Burcaus bom 28, Abrif aber lagt teinen 3weifel mehr, bag Rittmeifter Greiherr pon Richthofen ben Zob gefunben bat. Da Richthofen als Berfolger bon feinem Wegner in ber Buft nicht getroffen morben fein tann, fo icheint er einem Bufallatreffer bon ber Erbe gum Opfer gefallen gu fein. Nach einer englischen Melbung murbe Freiherr von Richthofen auf bem Rirchhofe in ber Rabe feines Landungsplages am 22. April unter militarifden Gbren beftattet.

Die "Reitung" der flandrifden Rufte. Br. Safet, 28, April. (Eig. Drabtbecicht. 36.) Der "Bafter Ungeiger" melbet: Die gespannte Lage im Weften fangt jeht an ilie Rüchvirkung zu zeigen. Alles spricht bafür, baf bie nicht mehr zu berschiebende englisch - frangösische Offensibe einseht. Foch und Haig haben personlich bie Leitung ber Gegenangriffe zur Rethung ber flandeischen Auste übernommen.

Die Raumung von Baris. Br. Birist. 28, April. (Gig. Dragivericht. 36.) Der

"Tagesanzeiger" melbet aus Preis ben Beginn ber teilweifen Evakuerung der Hauptfradt. Infolge der Fortbauer der Be-schiefung follen gunächst 100:000 Einwohner nach auswärts rerfracht werben.

Folge bes ftrategifden Rudguge ber Englander?

W. T.-B. London, 22. April. Reuters Sonder-forreipondent bei der englischen Armee ichreibt, daß er gu der Anficht gefommen ift, daß der bei weitem größere Teil des Geminnes an Gebiet, den die Deutichen errungen batten, nicht bas unmittelbare Ergebnis ihrer Angriffe, sondern die Folge des strategischen Ruchaugs der Englander fei.

Die erufte Auffaffung der Lage in Italien,

W. T.-B. Been, 22. April. (Drabtbericht.) Am Tage vor ber Emnabme von Bailleul ichrieb die neue romifche Zeitung "Tempo": Die Lage ift ernft und jeder Zweisel in bieser Ginsicht aare ein Berbrechen. Wie wollen den Rummer in dieser trugtichen Stunde nicht länger berbergen.

Einmarfch in die Krim.

Bon unferem gum Oftheer entfandten Rriegeberichterfiatter. Bieristawi, 20. April.

Die bei Ricolajew und Cherfon geichlagenen Banben gogen fich bei bem weiteren Bormarid unferer Truppen burch bas Gonveenement Cherfon gegen Die Rrimhalbinfel gurud. Fliegernadrichten unb anbere Er-funbungen ergaben, bağ fich bie vor allem burch Matrofen ber Schwarimeerflotte verftärften Bolfchewiften auf ber Arim organisierten: bem mußte guvorgekommen werben. Um 19., früh morgens, fließ eine auf Araftwagen ichnell vor geworfene Arteilung and Infanterie, etwas Artillerie, bir von Ravallerie begleifet war, gegen bie 9 Rifometer weite Guge von Bieretop per, bie bie Reim mit bem gellanb berbinbet. Die alte intarifde Anlage bes Bierefap-Ranale, ber ausgelesentet war, bot fein hinbernis, aber bie bolidewiftifden Banben leifteten heftigen Biberftanb. 3br weftlider Blugel wurbe im Sturmangriff burdbroden, bir Steffung bem Ruden umfaßt unb bann beim allgemeinen Angriff ber Gegner aufgerichen.

Ge wurde mit großer Erbitterung gelampft, ba am Tage vorher ein beutfcher Offigier, ber, weil fein Bferb fturgte, in bie Sand ber Bolidemiften gefallen mar, furgerbanb auf bie Beigerung, ausgufagen, erfcoffen worben mar. Much find in lehter Beit mehrhaftig grafliche Morbe an beutiden Roloniften befannt geworben. Die Betfelgung wurde in Richtung Rart-Ragat burchgeführt, so tan ber Einmarich in bie Rrim begonnen batst Sieben Geschütze, eine Angahl Maschinengewehre, viel Munition wurde erobert. Die Geschündente zeigt ben ernst-haften Wiberftand ber Bolloewisten an diesen leicht au fperrenben Ginfallstor in bie noch bem Terror ausgelieferte holbinfel. (36.)

Roff Branbt, Rriegeberichterftatter.

Cenin beim dentiden Botichafter Graf Mirbad. Br. Befersburg, 23. April. (Gig. Drohtbericht, ab.) Dent "Rewi Lutich" zusolge bat Lenin unmittelbar nach ber An-funft des Grafen Rirbach in Mosfan dem diplomatischen Bertreter Deutschlands einen Besuch abgestattet und sich mit ihm über die Regelung der wichtigken Vragen unterhalten. Dos Blatt will ersahren haben, daß die Wiederausnahme des Poft- und Telegraphendienftes und ber Aus-

tes Gefpräches bilbeten. Gin neuer Bolfstommiffar für auswärtige Angelegenheiten.

taufd ber Rriegsgefangenen ben Sauptgegenftanb

Br. Berlin, 23. April. (Gig. Drabtbericht, 36.) Rady Retereburger Melbungen batte jeht Rarachan bas Bollefemmiffiariat für auswärtige Angelegenheiten inne, bas bieher bon Tiditiderin berieben murbe. Rorachan ift befannt geworben als Oclegationssefretar ber ruffischen Abordnung in Breft-Litomet.

Eine Personalunion mit Sachfen als Regelung der litauischen Thronfrage?

Br. Berlin, 28. April. (Gig. Drahtbericht. 36.) Der Aronpring bon Sachfen ift geftern in Berlin eingetroffen und bat im Laufe bes Abends die führenden Bartamen. tarier empfangen. Beute mirb er bie Staatsfefretare und Staatsminifter ber fich feben. Es ift nicht unintereffant, in biefem Zusummenhang zu eriabren, fo ichreibt bie "Wefer-Big.", daß die litauifche Frage im Sinne eirer Personalunion zwischen Litauen und Gachsen ibre Erlebigung finben burfte.

Kronpring Georg von Sachsen ift am 18. Januar 1896 geboren, fieht alfo im 26. Lebensjahr.

Conning fiber ben Raiferbrief.

W. T.B Rem, 22 April. (Agengio Stefani.) Minifter bes Auswärtigen Connino jagte in ber Rammer binfichtlich bes

Bei ber Busammenfunft in St. Jean be Maurianne am 19. April 1917 priften wir mit unferen Berbinbeten im allgemeiner bie Richtlmien und Berfuche Dierreid. Ungarus, bei bem einen ober anberen Alltierten einen Conberfrieben su erlangen, nut befruten uns in voller Abereinftimmung, beurfundete ju einer besonderen feriftlichen Berhandlung, bag es

ungwedmähig sei, in Berbandlungen einzutreten. Dies bätte bei ber bamulicen Lage ich were Gejahren mit sich gebracht und die Hestigteit bes Künkutsles gesährbet. Abrigens habe sich die Kinlierische Respierung viewals unmittelbar ober mittelbar in irgendeiner Meise an einer ähnlichen Fühlungnahme mit dem Zeinde der weitigt. Ich erstäre dies anch, um sofort das hinterliftig. Serede abzuschnen das der Feind oder Flaumacher aller Kinchungen über die angekitchen und dom Esterreich angekotenen Bedingungen oder über die Berhandlungen wit ihm im Königreich derbreiten liefen (Beisell.) Es wäre heute nicht zweckmäßig, in weitere Einzeldeiten einzutreien, um nicht in Erörterungen einzufrieren die allzu leicht demexistigen Zwecken unserer Feinde dempedieten Gritanten, ihm das diese else dem Abgeordneten Critant, nicht auf seiner Inierpellatien zu deftihen, die ich nuf keinen Fall würde an nich men können. Der Abgeordneten Einfani erflärt sich als befreibigt, diese wichtigen Erklösungen Eunauses beranlaßt zu daben.

Die neuen Steuervorlagen in England.

W T.B Lenden, 23. April. (Dradibericht Meuten.) Jun in ter daus brachte Bonar Lan das Sudget ein. Er fährte dabei aus, tie Kredite für das laufende Jahr werden auf Worden dass, tie Kredite für das laufende Jahr werden auf Wos Kritinen Kinnt Sterling geschätt. Sie hellen eine tägelichen Aufant Sterling geschätt. Sie neuen Steuern Tick Ausgaben werden mit L972 197 000 Pfund dar. Die gesamten Ausgaden werden mit L972 197 000 Pfund, die gesamten Steuern werden teraussichtlich ein Erträgnis von ST 860 000 Hjund beilagen. Die gesauten am Ende des tergangenen Jahres erhobenen Kriegskeueren betragen 1044 Restlienen Pfund, diesenigen Deutsch. In die 386 Millionen Pfund. Das gesamte Kriegsheuererträgnis am Ende des laufenden Jahres ist mit 1686 Restlionen Pfund ansgeset. Ausger einer Erhöhung der Pertoadgaden jür Briefe und Pristatien ist die Ein sie mmen keuner erd die mond von Sauf 6 Echilling für des Pfund del etwem Einfommen über 500 Bfund jährlich und soll 11 250 000 Pfund einbringen. Die Argänzumssereit is von 3 Schilling 6 Bence auf 4 Schilling 6 Pence sin des Pfund der einem Eulommen von III 2 sinden. Die Sentien Jahre einbringen. Die Erhöhung der Mende inderingen Die Studien Gestellung von 16 Echilling Fürne den Fahren in die Geschling Gence auf 30 Schilling für die Geslone und wird in diesem Jahre einbringen. Die Erhöhung Dene auf 3 Schilling 2 Bence dus 3 Schilling für die Geslone und wird in diesem Jahre einbringen. Die Stücke dein Erträgnis von 2 700 000 Thund deben, die Tendesser in Erträgnis von 12 400 000. Pfund baben, die Zugusstieuer wird auf 4 Schilling 2 Bence dur des Blund erhöht und kaben, die Lugusstieuer wird auf 4 Schilling 2 Bence der den 2 Suidephener sie Dene für des Blund erhöht und den der der Geschling 2 Bence für des Blund erhöht und beden, die Eugusstieuer wird auf 4 Schilling 2 Bence der den 2 den 2000.

Hindenburg und Sertling über den Keimatsieg.
W. T.-B. Berlin, 29. April. Dem Staatssekretör des Meichsschadamtes gingen gestern nachstebende Telegramme zu: Bom Reichsschanzler Tr. Grafen d. Gertling: Guer Einellenz übermittle ich zu dem mir soeden muggeristen dorfaufigen Zeichnurgsergeduits der S. Ariegsanleibe meine berzlichften Elückwünsche. Das deutsche Bolf bat sich durch diese alle dieserigen Kriegsanleiben weit übertreffende Bergande von Geldmitteln dem im Felde siegerich tämpfenden Here würdig an die Seite gestellt. Beide zeigen der Welt, wie sehr sich unsare Keinde getäuschen unserer Schwäche auslegen zu können.

Com Generalfeldmarschall b. Sindenburg: "Eurer Erzellenz spreche ich für die Mitteilung über das hacherfreuliche Ernedmis der 8. Kriegsanleibe meinen Dank and und zu dem auferordentlichen Erfolg meine berzlichsten Glüdmunsche Liefer Sie aber deim at bietet der Welt einen deutlichen Beneis von Deutschlands Kraft und Siegeszuversicht."

Die Lebensmittelnote Staffens.

W. T.B Bern, 22 April. (Draftbericht.) Wie aus italiomischen Biettern ersichtlich, wird die Lebensmittelverforgung in Italien jete Woche Inapper. Sie siebt im Mittelpunft der allgemeinen Besorgnis. In einigen Provinzen wird siederdest paardeitet, um die Betreibeproduktion zu erhöben. Giornale batita" lagt über mangelhafte Jusufr an Mais. Julien set an der Madeinfuhr edense interessert, wie an der Weigeneinfuhr, da beide Getreibearten zum Brotboden ternendet werden. Als Ursache bet ungenügenden Einsach bezeichnet bas Blatt gang offen den U. Bootskrieg, der sich noch immer sehr upangenehm sühlbar mache.

(Frheblicher Froftschaben im Biemontefischen. W. T. B. Bern. 12. April. (Drabbericht.) Baut "Tempe" richteten frifche Schneeiblle mit nachfolgenber Kalte im Biemontefischen erhiblichen Schoten an ben Objefulturen an.

Aus Kunff und Teben.

* Refibens-Thenter, Benn Boul Begener auftritt, donn eft er gang Bampir, wie "Sauptmann Gbgar" in Strinb. berge "Actentong", ob mun in biefer ober in einer anberen Molle. Das Gange für ibn, alles Blut für ibn, alles Intereffe für ihn. Und die übrigen Minvirsenden, mögen fie fich noch fo viel Mibe geben, bleiben mefentole Schatten, er wie boble Theaterspieler. Und nun erst gestern abend, ba er den Seuptmann in Strinbberge "Totentang" wirfic gu fpielen batte, wie ftort mufgie er ba gu mirfent Dobei nur einfoche große und ffare Linien. Gettes Menichentum. Befunbers in ben brei erften Aften, ba er mubfam, front, eigenfinnig, bosbaft, mit lebter Rroft über bie Bubne fcwante. Schoole bag er im vierten Aft eine für bos ffeine Saus gu ftarte Maste mochte, daß die Totenblaffe, die fein Beficht bebedte, ftare und faft tot mirfte, ibn erfcbeinen fieh wie eine groteste japanische Raste. Dadurch wurde manch lleiner, fo ffein ausgebochter Zug verwischt, beeinträchtigt oder zuweilen fogar umerständlich. Sonft aber wußte Begener fich gang bem fleinen haus anzuptfen; seine sparfam verteilten Ausbruche butten, trob weifer Burudboltung bes großen Materiels, nichts on Größe ein. Aberell bie Grengen vornehmen Ministernens. Go war es ein reicher Mbend, menn auch bie graufige quolende Dichtung Strindbergs sich schwer auf alle fentie. Baul Wepener wurde start geseiert. B. v. N.

— Kurhand. Der Reigen der Anklussonzerle hat zwar ein Sende gestunden, nicht aber die Wusigiersreudigleit auf dem Bodium und die Unersättlichkeit der Zudörer: gestern hatten wir wieder ein Frivolonzert mit volldesehtem Orchester und woddaefülltem Soal. Derr Musikdirestor Schuricht "derssprach und, auch einmal — tussed zu kommen". Das Programm stand unter dem Zeichen des Zonmeisters B. Tscoikendste sein Biolinkonzer spielte der als Solft derraren Darmstädter Kommenwirtunge Abolf Schiering. Die vornodene Art seiner Kunstausübung ist der noch wohldesannt und geschäht: mit geschiert hand und erleinem Geschmad verdindet er einen warpherzigen Empendendambrund, der immer unbedingt für sich einnehmen

Wiesbabener Nachrichten. Die Ergebniffe der Begirksperwaltung.

Der Bericht bes Lanbesausschuffes über die Ergebniffe Begirfsverwaltung ift eben gur Berausgabung gelangt. Die burch ben Arieg bervergerufenen Grichverungen der 30 iamten Berwaltung haben sich immer mehr fühlbar gemocht. In den meift in Bedarfstreifen gelogenen Anstalten bes Besirfsverbands, namentlich in den Freenanstalten, wochsen die Ernöhrungeschwierigseiten trot ber abnehmenden Bahl ber Aranten. Gine Fortbauer ber erhöhten Krantenjierblichteit und eine wesentliche Berteverung der Berwaltungstoften find die Folgen. Der Rronfenbestand in den Frenanstalten belief sich am 1. März d. J. auf 1882 gegen 2010 im Vorjahr. Neuerdings verursacht auch die Kohlens, Kleiders und Leids bezw. Betwascheverscryung die erheblichsten Schwierigkeiten. Die für Baifenfinder aus bem Bentroftvaifenfonds und dem Landarmenverband zu zahlenden Unterftützungen haben taber eine Erhöbung erfahren, das Bflogegeld bis zu 50 Brogent. Die Möglichfeit ber Unterbringung ber Fürsorgesoglinge in geeigneter Bamilver: flege berringert fich immer mehr. Die Anstolten find überfüllt. Im übrigen machft ihre Pabl meiter und hat die Zahl 2000 bereits weit liberschritten. Die Lichtbildersammlung gur Forberung ber Jugenb. pflege weist bereits einen betröchtlichen Grundstod an Lichtbisbern auf. Die gerade in der beutigen Beit gang besondece wichtigen und erwünschien bindwirtschaftlichen Berbesserungen eber Art einschlieftlich auch ber Konfolibationen haben leider fost vollig ruben muffen. Der Bertehr auf ben Bezirksstraßen hat sich gegen bas Borjahe nicht wefentlich geanbert. Im allgemeinen ift er etwas geringer wie vor dem Krieg. Der Reubau von Biginalwegen mußte, obgesehen von der Fertigftellung bes Biginakvegs Dauborn-Reesbach, vollfammen mien. Die Raffauifche Brandverficherungsanftalt bot, um der allgemeinen Steigerung ber Materialienpreife und Arbeitstähne Rechnung zu trogen, eine Erhöhung ber hisber laufenden, auf genwer Schähung berubenden Ber-ficherungen, nach Wahl der Versicherungsnohmer von 10 bis 50 Prozent ohne Reufchatzung zugelaffen. Ben biefer Möglichfeit ift in 1917 bereits in eine 2500 Fallen (531/2 Dillionen Amital) Gebrauch gemacht worden. In Landes. fculbverfcreibungen wurden 12 404 700 M. abgelest. Die Zunohme der im Umlauf befindlichen Schufdverichreibungen beträgt 10 901 000 M. Während die Erreichung ber erften hundert Millionen Schuldverschreibungen die lange Zeitdever von 65 Johren in Ansveuch nahm, ift bas zweite Sundert in der kurgen Beit von 12 Johren erreicht worden. Die Bewilligung von Spootbelen und Gemeindebarleben bielt fich in engen Grenzen, bo die Rachfrage gegenüber berjenigen im Borjahr weiter zurückblieb. Es wurden an Hpothete and and Landesbank und Sparkaffe nur 600 Posten im Betrag von gusammen 4.1 Millionen bewilligt, fo bag ber Gesamtbestand infolge der ftarlen Rüdzohlungen sogar eine geringe Berminberung aufzuweisen bat. Cemeindebarleben find in Bobe von 1,7 Millionen bewilligt. Auch bier ift beim Gefamtbestand ein geringer Rödgang zu verzeichnen. Sehr erheblich war bagegen die Inanspruchnahme furzfristiger Krebite feitens ber Gemeinben und öffentlichen Berbanbe gur Begafilung ter gan ilienunterftühungen und Beschaffung con Maßrungemitteln. Die eingeräumten Arebite betrugen Enbe 1917 tund 110 Millioten, in Anspruch genommen wurden 85 Millionen. Bang außerorbentlich groß war ber Buffuß ber Spareinlagen. Die Einzahlungen betrugen 88.4 Millionen gegen 67,7 Millionen im Borjobr, Die Rudgoblungen 56,8 Millienen gegen 60,8 Millionen im Borjohr. Die Bürgichaftebarleben baben einen weiteren geringen Rudgang gu bergeichnen, ber Sched- und Rontolorrentverfehr wieberum ein erhebliches Anwochsen. Die von ber Lanbesbant und Sparfaffe auf bie fieben erften Ariagsanleiben angemelbeten Beichnungen betrogen gufommen 321 Millionen in 338 000 Boften. Die Betriebenberichuffe ber Bonbesbant und Spartaffe haben trot erbeblich gestiegener Becwaltungstoften wiederum eine Zunahme zu verzeichnen. Nach Ergangung des Refervefonds ber Sandesbanf blieben aus deren Aberschüffen 871 080,87 MR. Bei ber Raffaulichen Lanbeeverficherung fint im Jahre 1917 9155 Antrage fiber 7 365 558.80 R. Berficherungejumme und 19 Antrage auf Rentenversicherung mit einer Einzahlung von 99 892,50 M. über 11 477,85 M. jöbrliche Rente einzegangen. Bei ber Raff.

muß. Tidoilowethe Biolinfongert gehört vielleicht mit gu ben schwierigiten Berfen ber Beigenliberatur. Reich an geiftvollen Einfällen, ober auch an widerbaarigen Gewaltsamfeiten, find es bier bauptfachlich technische Brobleme, bie es au lofen gitt, und baneben bor allem auch bie Berborfehrung bes eigentumliden notionolen Giements. Den birtuofen Anfprüchen begegnete berr Schiering mit großer Bertigfeit: fein feine firfingerige Technit befähigen ibn, ben Schwierigfeiten ber Baffagen und all ber roffinierten Griffe, Kniffe und Bfiffe mit viel Giderheit, Reinbeit und routhmifder Reftigfeit gu begegnen. In den beiden Muegrofaben batte mobl gumeilen eine noch mehr freie fraftige Leibenichaftlichfeit in ber Beberrichung bes Stoffes auflobern und mehr die raffige Bolfchewift-Matur Tichaitowethe fich offenbaren fonnen. Der görtlich-fcmeichelnbe Bortrog ber melancholifchen "Sangonetto" - auch "eine Blume grofichen gwei Abgrunden" wird not allerfeits in freundlichter Erinnerung bleiben. herr Schiering murbe bom Publifum in febr ehrenvoller Beife ausgezeichnet. Die Rurtapelle batte bas Biolinfonzert mit aller gebotenen Ampaffungsfähigkeit begleitet und begeigte überbem in der "Ginfenie Bathetique" liebevolle hingabe an dies von überschäumenber Lebensluft und hitterem Todesteid fo einbrudovoll fünbende, dabei flanelich fo effetwoll ausgefiattete Bert. Romentlich in letter hinlicht bat die Sinfonie durch alle Ariegsjahre glanzend "durchoebolien". Herr Schuricht birigierte mit impulsiber Schwunghaftigfeit.

Bleine Chronik.

Theater und Literatur. "Die armseligen Besenbinder" von Karl Hauftmann, die am Dresdener Lestidecter zur Uraufführung gesangten, werden dort ansählich des 60 Gedurtstags des Dichters wieder nen einstudiert werden — Georg Herr manns Seiel "Mein Rachbar Ameise" hat die Allerhöchste Ersaudnis zur Aufführung erhalten und wird zu Boginn der kommenden Spielzeit dom Lerliner Leisingtbeater lowie von den Lossthenkern Dessau und Kassel gegeben werden. Ariegsversicherung sind die Ende 1917 116 419.8 Anteile mit der Einzahlung von 1 164 196 M. gelöst. Eine verstückneise ausgemachte Berechnung würde dei einer Verteilung im jehigen Augendlich ungefähr die Summe von 200 M. als Leistung der Kasse für jeden fälligen Anteil ergeden. An Verschunzsahlungen siid disher 1156 Zälle mit 203 740 M. Zahlungen erledigt worden.

- Anserordentliche Stadtverordnetenstung. Die Stadtberordneten sind auf margen Mitmoch, den 94. April, nuchmittags 4 Uhr, in den Bürgersaal des Kathausses zu einer außerordentlichen Sihung zur Besprechung des Entwurfs des Hausbaltsplans für 1918 eingeladen.
- Ansbehnung ber Vollzeistunde. Rach einer Bekanntmochung im "Regierungs-Amrsblatt" wird die für die derden Städte Frankfurt a. M. und Wiesdaden auf 11 Uhr abends festgesetzte Vollzeistunde für die Sommerzeit 1918 — 15. April dis 15. September einschl. — auf 11½ Uhrabends ausgedehnt. Ausgenommen dieiden die Bard und Virtschoften mit weiblicher Bedienung, die auch fernerdin um 10 Uhr abends zu schließen haben. Vorstellungen in Theatern, Lichtspielhäusern, Darbiebungen, die unter § 38a der Gewerkeardnung sallen, sowie sauftige Shoustellungen und Vergnügungen dürsen die 10½ Uhr abends dauern. Russtaar gestattet.
- Schul- und Lazareitzeichnungen auf die 8. Kriegsanleihe. Die Anabenvolksichule am Guten dergolag erzielte im Dienst der 8. Kriegsanleihe ein Gesamtergebnis von 23392 M. An Reineren Beträgen unter 100 M. gingen bei 310 Leichnungen ein 1592 M., an Betrögen über 100 M. del 24 Beichnungen 10200 M., dazu wurden 6 Kriegsanleihe Gersicherungen im Gesamtbetrag von 11600 M. nachweielich durch die Schule vermittelt. — Im Reservelazarett 8 wurden durch die ribrige Werbearbeit der Vertrauensmänner (Obstm. 8. Riehl und E. Ritter) sitr die 8. Kriegsanleihe S00000 M. gezeichnet. Bei diesem Ergebnis ist besonders bemerkenswert das hierin sehr viele Leine Beichnungen enthalten sind.
- Lehrer-Jubilare. In diesen Tagen hogeben folgende Herren ihr 25 jahriges Drenst jubilaum: die Behrer B. Lauer, Ridel, Roll, E. Wagner, K. Werner, E. Wies und Rektor A. Jung. Sämtliche Jubikare sind im Geninar zu Ufingen vorgebildet und seit Jahren in unferer Stadt tätig.
- Mietseinigungsamt. Nach einer Beröffentlichung des Regierungspräsidenten im "Regierungs-Amtsblatt" wurde zum Vorsigenden des Mietseinigungsamts der Stadt Wiedbaden Rechtsamwalt Beder L. und zu dessen Stellvertrerern Rechtsamwalt Justigrat Dr. des ner und Justigrat Franze nied Kietseinigungsamt ermächtigt 1. Auf Anrufen eines Wieters über die Birksamseit einer noch dem 1. Juni 1917 ersollen Kündigung des Bermieters, über die Fortsetung des gedündigten Wietverdöldnisse und ihre Dauer sowie eine Erdöhung des Mietzeinses im Fille der Frusseung zu bestimmen; L. auf Anrufen einen Kietverdöldenen Wietverd einen mit einem neuen Wieter abgeschlossenen Wietrers einen mit einem neuen Wieter abgeschlossenen Wietverze, desse Grifflung von einer Entscheidung gemährt. 1 betroffen wird, mit rächvirkender Kraft aufzuheben.
- Hestjetung bes Ortststnå. Under Abanterung der bisderigen Bestimmungen ist das ort dübliche Tageaentgelt gewöhnlicher Tageardeiter (Crislohn) innerdalb des Regierungsbezinks Wiesbaden für die Zeit vom 1. Zuli
 1918 dis zur nächten allgemeinen Ortstahnselstletzung anderweit friggseit worden. In Wiesbaden ben beträgt es hir Personen über 21 Johre 4.80 A. für männliche und 8.30 A.
 für weibliche. von 16 dis 21 Jahren 4 A. bezw. 2.50 A. und er 16 Jahren 2.20 bezw. 1.80 A. Für Viesbrich gesten bieselden Säge, im übrigen Landsveis betragen sie 4 A. bezw.
 2.90 A. 3.50 A. bezw. 2.40 A. und 2.10 A. bezw. 1.70 A.
 Lebrlinge gehören zu den jungen Leuten, worunder die Berssicherungsordnung die Versicherten unter 18 Jahren versteht.
- Apfelweinpreise. Die Bezirföstelle für Gemüse und Obst für den Regierungsbezirf Wiesdoden hat der dem Königk, prentzischen Landesomt für Gemüse und Odst den Antrog gestellt, die Apfelweinpreise dei der Adgade on Berdraucher durch Gastwirte, die Selbstersteller des Apfelweins sind, auf 1 M. je Liter herabzuse den. Ge wird domit einem berechtigten Wunsch der Bendraucher entsprechen und auch die Erzeuger werden dei diesem Preis ihr gutes Austammen finden.
- Diebstähle. Köchtlicherweile (Gonntog auf Montog) wurde in einem Leben wittelgeschäft an der Sussegnste ein Einbruch bei mittelgeschäft an der Sussegnste eine Einbruch bei welchem dem Died eine größere Renge Ledensmittel (Kels. Makronen. Badobsk. Honig, seiner Südweine, Littonensat, Fruckrioft und anderes) zur Beute fiel. In einer der leizten Nächte wurden aus einem Gartenarunftüß an der verlängerten Bückerstruße 4 Gübner (Rossaundstüd an der verlängerten Georg-August-Stroße ein 8 Monate altes Schwein sowie 19 Sühner und 1 Hohn gesioden. Dos Schwein ih an Ort, und Stelle geschlichtet worden; endlich wurde noch gestohlen im Lauf der vergangenen Woche am Karl t. Ideal-Weg ein Basselian meldehälter und aus einer Kiedgrude dei Elarential Verbandszeug verschiedenster Art. Zweckenliche Meldungen zur Ermittlung des Gerbleibs der Sachen bezw. der Tater erbittet die Kriminalposizei.
- Pestnahme von Einbrechern. Der evergischen Tätigkeit unserer Kriminalpolizei ist es bereits gelungen, die beiden Bersonen, welche in ter Rocht vom Freitag auf Samstog voriger Woche den großen Eindruchsdied sied it dit in dem Berrotschen Geschäft an der Ede der Großen und Kleinen Burgstraße verübten, zu ermitteln und zu verhaften. Die Festnahme erfolgte in Gerkin. Ein großer Teil der gest. dienen Woren wurde noch vorgesunden. Die Festgenommenen sind der Bolier Dermann Gall, 40 Jahre alt, aus Kirchmorkbeim, sowie der Kellner Franz Musel, 23 Jahre alt, aus Charlottendurg.
- Botanifder Aneflug. Morgen beranftalten die Mitglieber ber botanifden Abriliung bes "Roffauifden Bereins für Rotuptunbe" einen Ausflug nach bem Refferolopf. Die Wanderung beginnt 2 Ubr 8. Wir an ber Endftelle der Eleftrifden in Bonnenberg. Gafte find wellfemmen.
- Berfanal-Rachrichten. Oberfandmeifer Maller zu Limburg ift nach Bie-baben versett. — Bergolleftor Robbe wurde gum Berginfpefter bei ber Berginfpeftion Diftenburg ernannt,

Bertrag. Uber "Menfchentenninis und Charafterftuble" werb ber burch feine im Darg bier gehaltenen Bortrage in befter Erinnerung fiebente Berliner Schrifteller Emil Beters gwei Bortrage balten, und gwar im Stoilfafine, abends 8 libe, am Mittmoch mub em Dennerstog.

Wiesbadener Dergnftgungs Bfibnen und Lichtspiele.

*In den Ronopol Lichtspielen, Wilhelmstraße 8, wird ab Mittwoch der fenfationelle franzende Firfusfilm "Um die Liebe des Domptungs respetishen, neicher durch jeine herrlichen Aufmahmen aus Civien überall derechtigtes Interesse erregte. Ein reigendes Austriele "Tante Körchen will beiraten" sowie schöne Raturbilder dereichen das verzügliche Programm.

Aus dem Dereinsleben.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

Der ben ber "Mabden- und Frauengruppe für Toglale Gilfsarbeit" veranfialtete Bortrag von Fraulein Bubbe: "Das Rind m ber birgeriiden Gemeinschift", am Mittiebech, abende 614 Uhr, findet nicht Cranienitrage 15, sonbern in ber Dienftbotenfdule, Tobbeimer Strage 8, fatt.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

= Counenberg, 28 April. Bet ber Sammelftelle ber Raff. Banbestauf in Sennenterg wurden auf bie 8. Rriegsanleibe 60 830 9R grabidmet

85 Erbenheim, W April Der Gast- und Landwirt Andwig Siebermen in ir verfauste sein zweistödiges Wohnhaus, Wörth-straße 8, sur in 600 M. an den Laglöbner heinrich Rauren. — Die hefreite bes versvernen Audwig Giebermann. Franksurie Straße 37. ging durch Rauf für id 000 M un den Gast- und Land-wirt Ludwig Giebermann in über.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschlan1. W. T.-B. Beriin, 23, April. (Drahtberioat). Tele-

Laburach e V	# * Z # 11 12 D	gen tur	
Hoffend	213.10 3.	WY 211.33 L	the 100 Tultra
Dinemark,	15232 7	ME 121 33 L	177 (*****
Schweden	102.23 1.	ME 13171 L	177 (******
Norwegen	159,85 7.	MY 159.75 K	103 (******
Schweiz	112,50 1	ME 113.75 L	103 Fex 125
Oesterreich-Ungarn	00.55 O.	MY. 63.35 1,	10) (*****
Bulgaries	79.00 %	Mt. 79.50 L	107 Le els
Konstantinopel	10.93 %	ME 13.95 1.	a little Pet
Spanlen	103.00 7	ME 104.33 %	200 Patatet.

Ansländische Wechselkurse

w. Zürich 22. April. Berlin 83.00 (zuletzt 83.25), Wien 53.30 (53.50), Holland 201.00 (201.00), New York 4.24 (4.25), London 20.22 (20.25), Paris 74.45 (75.50), Italien 47.75 (47.85), Stockholm 148.50 (143.60), Christiania 134.50 (134.76), St Petersburg 76.00 (70.00), Madrid 117.00 (114.00), Buence-Aires 192.00 (192.00).

w Amsterdam, 22. April. Wechsel auf Berlin 41.30 (zuletzt 41.65), auf Wien 26.60 (26.80), auf die Schweiz 49.770 (49.80), auf Kopenhagen 66.10 (66.10), auf Stockholm 71.50 (71.45), auf New York 210.00 (—), auf London 10.0415 (10.04), auf Paris 86.97.14 (37.00).

Banken und Geldmarkt.

§ Vom Berliner Geldmarkt. Berlin, 28. April. Der Geldhedarf an der Börse bleibt gering. Die heutigen Zins-sätze waren. Tägliches Geld 4½ Proz. und darunter, Privatdiskont 4½ Proz. und darunter. § Deutsche Bank. Berlin, 28. April. An der gestrigen Borse verlautete, die Deutsche Bank werde ihre Dividende auf 14 Froz. (i. V. 12½ Proz.) erhöhen.

Industrie und Handel

w. Pheinisch - Westfälisches Kohlensyndikat. Essen

w. Pheinisch - Westfälisches Kohlensyadikat. Essen (Ruhr), 23. April In der heutigen Versammlung der Zechenbeeitzer wurden die Beteiligungsanteile in der bisherigen IIôh von 10°C Proz. Jestgesetzt.

* Die Aschingers A.-G. zu Berlin (Betrieb von Gastwirtschaften usw.) verteilt wieder 5 Proz. Dividende.

* Die Il. B. Sleman u. Co., Salpeterwerke, A.-G in Hamburg. schlägt wieder 20 Proz. Dividende vor.

* Matheus Müller, Kommanditgeseilschaft auf Aktien. Phville a Rb. Die Gesellschaft erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Reingewinn von 763 393 M. (i. V. 580 445 M.), wornus 15 Proz. (i. V. 10 Proz.) Dividende verteilt werden. verteilt werden.

Wettervoraussage tür Mittwoch, 24. April 1918 von der Meteorologischen Abtellung des Physical Cereins zu Prantturb a M. Heiter und trocken, mild.

Die Abend-Ausgabe umfaft 4 Seiten.

Sonstidriftleter: M. Degerborft.

Berneitworfind für beuriche Bolitift. A. Degenborft, ihr Muffandspolitift. De, polit. L. Senem; für den Unterhaltungsteilt. B. u. Manen bor! ihr Radnisten und Weischaben, ben Nachbardenten Gerichtbaat und Brieffunden. C. Bosader, für Soott J. E. B. D. ihr des Danostwert. M. b. für die Angegen und Retigmen: h. Dornauf; idmilich in Werbaben. Beud und Gering der B. Schellenbergichen hof-Banderacten in Mussbaben.

Careditunbe ben Coriftleitung: 13 bis 1 Ubr.

Cebr wichtig!

an i

bes

ertel

SE 0

L An

32

bobtmuchetruer EfA

mnt-

nben

emb#

t bie audi

ot-

gen,

Hộc

ften

eg8. er DOT

bei

ucch

u cefig

tm

900

ett.

nbe

COT

III-

ben

rbe es-

CH

tat

Eb.

f t

Cehr wichtig!

Metallmobilmachung. >

Reue Beftimmungen und Beidiagnohmungen, Reue Bestimmungen und Beschlagnohmungen.

Bahrend den Keinden für die Weiselbeschaffung die umerschwofilden Robiossagen ferde gur Beriu, ung sieden, ist Deutschland det Deckung eines Betallvedartes fait aussichliehtlich auf seine Bestände angewiesen und es müssen daher die verschünde angewiesen und es müssen daher die verschünde angewiesen und es mitsen daher die verschünden Berordnungen über Beschlagnahme streng durckgeführt merden. Auf Geund von Angeigen sind her ichon von Beaustragten des Kriogsamtes Rachforichungen in däusern mit Erfolg durchgeführt worden und diese werden leht traelmakig sortweiselt. Das Jubistum wird daher wiederholt gebeten, zur Bermeidung von Unannehmlichseiten alle beschlagmehmten Metallgegenitände der Sammeliftelle zugusführen.

511												
9	mer	:beni	fetit							fü		
Squebaltungsgegenstände												
	ಯತಿ	PIL	emini				(Vie	270	19_		2002.	
	Page	Rut		1000	100	2.2	900	200	8.9	0	900	
	178		ffina		388			10	9.0	ő.	Marie S	
	-	Rid		0.00	-			-	19.0	ň	66.	
	100	Rin	n cle	Oi.	-Pris	mari	847		8	ч	920	
	90	Oin					The Section 1	E.	-		Sec.	
ous Muminium kg 12.— M.												
				TIEST.	100			NR.	12,-		Mar.	
33		tupt			*13			-	8	-		
	100		ffing	100	TO BE			.01	1.6	-	-	
		Rid					100		14-	-		
	-	Reu	filber	E S	lban	α.	-	-	8	-	100	
	190	Sin	m .	5	3019	100	000	-	10-	-	2	
		DOM:		OF	Ima	laul,	2	M.	37.30		BU	
	mes	Dit.	mini		41111	LEGIL		l-	2.5	n	enow.	
	OTTR				200		7.3				DOT:	
	*		dibblic				100	*	-0		*	
			uni	51	mr.			#	4		-	
	*	Sing		0.580			200		1.7	U	*	
			fling						A-	-		
	100	Mid			40 4	110			4.5	0	-	
	100	Ben	filber	3				2	1.8	0	100	
	-	Sin	n .	11021				-	2,-	E .	125	
	March Company	4 100	THE R. LEWIS CO., LANSING	I SHALL SEE	The same of	A STATE OF THE PERSON NAMED IN	ALC: Y	A STATE OF THE PARTY NAMED IN	47000		ALC: UNKNOWN	

Reinfilber
Renninschung bom 26. Wärz 1918 hingewiesen, bie au oflen öffentlichen Infaliagiallen angebracht und in der Michaellen mittelle einzusehen ist.

Rach diefer Seterodiung mus die Ablieferung aller Geaenitände der Arche 1 sofort erfolgen und foll bis zum 1. 6. 18 Seendiat fein. Es detriff dies folgende in der Befanntmachun ancher bezeichnete Gegenhände: Alchenbechet. Ausbingeichilder, Briefdendwecke, Teieffeilichteilene, am einwirte, Buchtaden und Bagenzeichen, Rensterfeiließer, Berieferen und Bagenzeichen, Rensterfeiließer, Berieferen und Bagenzeichen, Rensterfeiließer, Berieferen und Segenstände und Undnahme solchen Bertieren u. Kordanzuschehr im Aushausen ischer Art. Aleiberablagen, Kerzenseuchter von Schouwenker-Defortonen und Gelchaftsausstatung. Beiffe. Aufter aller Bet. Deitäbereichelleidungen, Romen ieder Art. Aleiberablagen, Kerzenseuchter von Aleiberablagen, Kerzenseuchter von Aleiberen, Flageln den Konderbeite, Terppenstützeilungen fürsteren, Kapeln den Konderbeite, Terppenstützeilungen fürsteren Aller Bet. Aumen. Altmen. und Bezeichnungsschieber. Kelamocapenitände. Schungsährtespitze, Stophiede, Sockel. und Schonerbeitede, Terppenstützeilungen, Ausstehn aller Bet. Ramen. Kristen werden noch besonnt zepeden. Zustendichen Linkeriabe, Wälfen bei Gegenstände: Beiter Michaellen Felieben der Art. Beaufer der Wittenschaften Früsen werden noch besonnt zepeden. Zu der Wittenschaften Früsen werden noch besonnt zepeden. Zu der Wittenschaften Geleinberauffen und Gestere Art. Beaufer der Wittenschaften Früsen der Gegenstände: Anfalungen and Bankeiten. Keilen werden noch besonnt zepeden. Zu der Kristen werden und Bernick aus der Schulpen der Erieben der Art. Beaufer wird der Kristen der Schulpen der Erieben der Art. Benückschaften und Kristen der Schulpen der Erieben der Art. Benückschaften und Schulpen der Schulpen der Erieben der Art. Erene inter der Schulpen der

Biesbaben, ben 6. April 1918.

Der Magiftrat.

Das Soldatenheim Mainzer Str., Gernruf 555, bittet berglich, ihm gur Unterhaltung ber Wiedbabener Bermundeten

Gartenfpiele, insbesondere ein Croquetiviel, fowie 3 Billardballe

unentgeltlich ju überlaffen. Muf Bernruf 555 werten bie Cochen abgeholt.



Ermittlungen — Beobachtungen, Privat-Auskünfte.

Aeltestes, grösstes und erfolgreichstes Institut.

Mein

befindet fich von jest ab nicht mehr in Co. am Bojeplat 6, fonbern

Georg Uhrig.

Wer Kriegsbeschädigte

Ranftente, Burogehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wenbe fich an bie

Vermittlungsflelle für Arlegsbeichäbigte im Urheitsamt Donbe mer Etr. 1. F345

Betreffe

nener Aundenzuteilung

Ronsumfische

Konsumfischwaren

welche lant Beröffentlichung bes Dagiftrats bom 22 .- 29. Arrif

im ehemaligen Mufeum, Bimmer 46/47

ftattfinbet, maden wir bie bei und gugelaffenen haushaltungen barauf aufmertfam, bag bie Liefcrantenwahl jebem vollftanbig freifteht und weife man jebe Beeinfluffung gurud.

Es wird fich jebe ber gugelaffenen Gifchand. ungen angelegen fein laffen, Die Runbicaft mit er gur Berteilung gelangenden Ware bejiens gn

Vereinigung der Wiesbadener Lischhändler



Diskret! In Referenzen ! Grösste Praxis!

> Bohnerwachs fprima Qualitat). Bagner, Abeinstraße 79.

EINMACHGLAS-OFFNER Stück 8,- Mk.

Für proktische Ver-suche bit e geschlossene Glaser mitzupringen, 205



Schillerplatz 2. Jaduffrie-Alebston

Frena flebt Stoffe, Bab, Leber, Bols usw., für Buro, Coft u. Eisenbahn berwendb, empfieht p. Rg. R. 1.80, hei aröh Bolt Engr. Br. Jac., Arch. Erbach, Str. 2, Muster negen Einsenbung Muffer negen Einsendung bon 60 Bf. in Marten.

Cinige Taufend Stud Reisec-Besen absugeben.

M. O. Gruhl Rirchgaffe 11. 2el. 2199

Mottenmittel, burchaus suberlöffig, in noch großer Ausw. Drog. Bade, Taunusliraße 5.

Dienitmann mobut Moribitr, 45, Mtb.

Pelze
läft man am beiten während der fillen Keit umarbeiten, reparieten ufw.
ir. befannt auter Beden,
Kirfán, K. Stern Kive.
Midelösberg 28. Mib. 1.

21chjung!

Sohlen u. Aled aus beit, prima Rernfpller fertigi fertwährend Rr. Schloffer. Schuhmacherei, 15 Beitenbitrafie 15. Rehme wieder Garten Remaniegen, Gepfiang, Gruben an. Gartner levian, Komerberg 9/11.

Casino-Saal Montag, den 29. April, 71/, Uhr abends:

= Konzert

veranstaltet von Rich. Schubert (Tener) vom Stadttheater Hamburg, unt. Mitwirk, von Artur Rother (Klavier) vom Hoftheater Wiesbaden.

Programm: Romanze a. d. Oper "Die Afrikanerin" (Meyerbeer). "Höchstes Vertrau'n" aus "Loisengrin" (Wagner). Lieder von Schubert, Schumann, H. Wolf, R. Strauß, v. Frankenstein, Alwin, A. Rother. Klavierstücke von Weber und Liezt.

Nomerierte Karten zu 5, 4 und 3 Mk., unnumer. zu 2 Mk. im Reisebürg Born & Schotsenfels, Hotel Nassauer Hof. Tel. 680.

Beigen, Bithern, Gitarren, Manbolinen Phot. Apparate, Illren, Aneftellfachen auft Zimmermann. Faulbrunenftrage 8, Bi-Boftfarte genügt) Bagemannftrage 13, Bart.

000000000000000000 Vergnügungs - Palast

Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810.

Ab heute Abend nur Stägiges Gastspiel der berühmten deutschen Tanz-Diva

Alice

in ihren allernenesten Tanzen. Dagu Das große Weltstadt - Programm.

10 Attraktionen 10.

Viola u. Kutil. - Viebig Trio. -Otto Berg. - 3 Giebert. - 3 Amneris. - 6 Innthaler usw.

Anfang woch. 7% Uhr (vorher Musik). 0000000000000000000

vornehmes Buntes The ter

Allabendlich 8 Uhr: Der sensationelle Spielplan!

Kurzes Gastspiel der unerreichten Phantasie-Spiegeltanzerin

La Paquita.

Kanonenkönigs

Ferner Auftreten des

Ernst Planet u. Partnerin.

Zum Schlusse: Auffangen einer aus einem Geschütze abgefeuerten Granate,

sowie die übrigen erstklassigen Kunstkräfte.

Sonntage 3 Verstellungen

Berein Franenbildung-Franenfludium (Mbteilung 28.cobaben).

Mittwoch, den 24. April 1918, abends 8 Uhr. Dranienstraße 15, 1:

Borbefprechung für Die am 10. n. 11. Dai 1918 in Bies. baden ftattfindende Tagung des Saupt-vereins Franenbildung-Franenftudinm. Bortrag: Fran Klarn Meyer, Gottingen:

"Unfere jungen Dabden im Uneland".

Mädchen= und Frauengruppe für foziale Bilfearbeit.

Der Bortrag bon Gri. Bubbe:

"Das Rind in der Burgerlichen Gemeinschaft" am Mittiooch, ben 24. April, abenbs 81/2 Uhr, finbet nicht Dranienftrage 15, fonbern Donheimer Ctr. 3 (Dienftbotenichule) ftatt.

Der Borftanb.

Wiesbadener Gartenbanverein.

Saal ber "Bartburg", Schwalbacher Strafe, F 366 Bortrag -

bes herrn Lehrer Kowalt: Bildgemufe in Berbindung mit Edelgeninje.

gafte willtommen.

Der Borfinnb.



Die Brift gur Emenerung ber Lofe gur 5. Rfaife ber hanbt- und Schinggiehung - lauft bei Berluft ses Anrechtes am 1. Mai cr., abends 6 Uhr, ab.

Die Ronigt, Lotterie-Ginnehmer Wiesbabens

Bu abmaichbarer Danermaiche prapariere fauber gemafchene, geftarfte und geplattete.

Aragen an 60 937. Manichetten Baar 80 35. Borbemben bon 60 Pf. an.

Rastanski

Wellrititrage 25.

Vornehme Kopswässer



von feinstem Alfohol, von wunderbon seinstem Alfohol, von wunderbarem Bohlgeruch aus un Bilege b. Fl., Eursenmitch zur Pflege ber Hauf 5 Mt., Aromatildes Mundwasser 3 Mt., Stonbeur zum Bleichen 4 Mt., Apilor-Kobswasser und Kapilor-Robiwaffer und Rapitor-Brittantine jum Farben, gibt natürliche Farbe, mit Burfte jum Auftragen 6 Mt., Ramil e-Extratt gibt Frauen- und Linder-Baar Goldblonbe, Flaiche 5 Mt. in ber Barffimerie-Sanblung von W. Sutzbach, Barenfrage 4.

Militär. Entlassung, urano, Jatuantena, Entlassung, Entlassung, Erfep., Throngesunde, Edwistige an alle Behörd. m. größt. Erfolg d. Rechtsburo Gullleb, Wiesb. Erfolg d. Rechtsburo Gullleb, Wiesb. Sheinstr. 60. Aussunstr. Silfsbleinst etc.

Bur mein Samengefcaft fuche ich fur fofort ober pater einen zuberlässigen, ehrlichen, jungen Raufmann, möglichk aus ber Samenbranche. Bei zufriebenftellenber Beikung eotl. Lebens ftellung. Angebote,
auch von Kriegsbeschabigten, balbigft erbeten. Bei gufrieben-

Joh. Ecorg Mollath Rachfolger Camendan und Camenhanding Biesbaben Martiftrafic 32.

Feinstes Mandelgewürzől

zum Backen empfiehlt die Flora-Drogerie, 5 Gr. Burgstrasse 5,

Zabat

eacontiert rein, 1/1, 1/2, 1/6, 1/10 Bfd. Bigarren-Beichift Schmibt, Bleichftrage 26. Telephon 1783.

Outlade, mait ober glang, in allen Farben, Dut möglicht milbringen, Drog. Bade, Zannusfiruhe 5.

In eingemachte Gurfen

auch an Wiederberfäufer abzugeben. B 3050 Brite Senrid, Blücheritr. 24. Tel. 1914.

Drei Ziegen, jrischmellend, du berk bei Bamann, Erbenheim, Reurgosse 25.

Bach. fcarf. Deft. u. Grammoph, m. 60 Bl. b. Gullich Biced. Rheinftr, 60

Möbelverlauf.

Empf, mein Lager in all, Arten billig, a. Ant, Abolf Kettner, Kircha. 62, S. 1.

Gärtnerei

A. Wulf,
berläng. Modbacher Str., Spicael mit Marmor-Konfole, 1 weißen, 15th. 2 weißlad. Betten, 2 weißlad. Betten,

1 Buder- u. 1 2-tur. Aleideridrant.

1 Linderbett, wie neu, ein Boio, Stüble billig an verfauf. D. Bonel, Bleicheftraße 15, Sinterh. Bendt)
Palichefter. (Pat. Bendt)

Gebrandies Vianino foufen gefucht. Frant

Alavier gelugit gegen bar, Angebote an

Ranfe

alle Wohnungs. u. Benf... Einrichtungen, alle Speise-simmer, Derrenz., Wohn-sim., Küchen, alle gut erh. einzelne Wöbel gegen so-fortige Kasse.

kerner empjehle mein großes Lager in ten Wöbeln, Schlafzim 1-, 2-, Itir. Spiegel-in Babag, Kirfchb., hb., Gich., Büfetts, Kurde., Grich., Büfetts, Bertifos, Diman, Chaife, longue, Anssieh-Tifde, Schranke, eleg. Speifesim., Mohns., Küden, Beiten, Matraken, Batentrahmen, Schreibtifde, amerikan. Kallneit

Möbel=Baner, Beffritftr. 51.

Zagdwagen für leichtes Bferd (im Auftrag) gesucht. Aubr. Bleichftraße.

Ausgel, Daare t, Benning Karfftrafie 2, Zigarrent.

beschlagnahmte it. andere, für die Reichsfaßitelle. glaiden

aller Art tauft u holt ab f. Saner, Göbenftr. 2 Cuchtige Friseuse

nach Bad Schwalbech in ein erstes Geschäft zu An-fang oder Mitte Mai ge-sucht. Räß, bei M. Jung, Wilhelmstroße 10.

Meinmadmen das focien fann, für fofort od. 1. Mat gefuckt. Käh. Soliman, Wilhelmstr. 30.

Berloren

ein sein. Bortemonnale mit Monogramm C. R. im Könial. Theater. I. Rang. Montagabend. Gegen hobe Delohnung abangeben, ba teurey Anbenten, bei Schiefel.

Schidel, Ribesheimer Str. 29, B. Sonntagmorgen schwarz. Andertemonnaie verl. Andalt 25 Mt., von Ringfirde bis Bahnhof. Gegen Belohnung abzuneben Blächerftrafte 38, 3 r.

Berloren von der Languaffe, Kömer-tor, Coulinitrage, Emfer Str., 18 Mt. in Scheinen. Biedenbringer Belomung Kundding, Friedrichtrage, Bilhelminenftraße bis Reroberaftraße ein Sand-täldichen mit Inhalt ver-loren. Abzugeben gegen aute Belobnung auf bem Aundbürg, Friehrickliraße,

Berloren

am Montagabenb im Besibengtheater (Barfett rechts) ein Bergbels, Ab-sugeben gegen 50 Marf Augeben gegen 50 Marf Belshnung an der Kaffe des Residenatheaters. 2 Schlüssel verl. Why. g. Belodn. Luisenstr. 28, 8. Belodn. Luisenstr. 28, 8. Bertoren Stoffburde auf dem Wege Kurankagen, Daddustraße bis Richard. Wagner-Sir. Mangeben gegen Peladu.

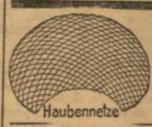
Mbaugeben gegen Belo Michard-Bagner-Sir. 2

Beleuchtungs-Körper

modern, grosse Auswahl, billigste Preise.

Flack, Luisenstrasse 44,

Wiesbadener Tabletten gebraucht man gegen huften, heilerfeit, Rachen-fotareb und bergi, mehr. 341 Cchübenhof. Apothete, Langgaffe 11.



Haubennetze cebtes Haar, extra gross und dauerhaft 1.30 M., 3 St. 3.60 M. 7. Kais, Friseurgesch. Nikolasstrasse 26, gegenüber Hotel Krug.



Statt garten.

Tiefericuttert erhielten wir bie ichmergliche Rachricht, bag mein beiggeliebter, herzensguter Mann, meines einzigen Kinbes treuforgenber Bater, unfer guter, lieber Sohn, Bruber, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Reffe.

Berr Lehrer Richard Chertshäuser

2in. d. 2. in einem Ref.-Inf.-Regt. Inhaber bes Gifernen Krenzes am 13. April 1918, nach Sjähr, treuer Pflicht-erfüllung, für bas Baterland gefallen ift.

3m Ramen ber trauernden hinterbliebenen: Gran Liefel Chertehanfer u. Cobn. Siebrid. Bafbitrafie 16.



Wiesbadener Fecht-Alub.

Bir erfallen biermit bie trgurige Bflicht, unsere Mitglieber bavon in Kenntnis zu seben, daß unser liebes, langjähriges und verdienst-volles Borftandsmitglieb

Willy Quindorff

Unteroffigier in einem Felbart. Regt. Inhaber bes Gif. Arengeb 2. Al.

am 4. April 1918 ben Selbentob fites Baterfand gefunden bat. Bir werben feiner ftete in Ehren ge-

> Der Vorstand bes Wieshadener Seditklub E. V.

Montagmorgen ftarb nach langerem Leiben unfer lieber Bater, Gdmiegerwater, Großvater und Urgroßvater

eter Icheerer

Damenichneiber Schwalbocher Strafe 23

Die trauernben Sinterbliebenen. Wicsbaden, Düffeldorf, Amerika

Die Beerbigung findet Mittwoch nachmittag 31/, Uhr bom Gubfriebhof aus ftatt.

Statt besouderer Auzeige.

Junigen Dant allen Freunden und Gefinnungsgenoffen für bie bergliche Teilnahme an bem Berlufte, ben wir burch bas hinfcheiben unferes geliebten Gatten, Brubers, Schwagers und Ontels,

Herry Friedrich Wilhelm Gerling

erlitten haben! Dant fagen wir noch besonbers herrn Brebiger Enftab Tidira, Brafibent bes Deutschen Freibenferbunbes, jowie Beren Stabt. vererbneten M. Dietrich, Borfigenber bes Biesbabener Freibentervereins, für bie liebevollen Borte, melde fie am Carge bes Entichlafenen im Ramen ihrer Bereinigungen fprachen.

> Frau Glifabeth Gerling, Bills alMojel. Familie Jugo Gerling, Roln a/Rhein.



Mm 17. b. DR. ftarb ben Selbentob ber Lentuant und Rompanieführer im Gufilier-Regiment von Bersborff (Antheffifches) Rr. 80

Alexander Robinson

Inhaber bes Gif. Rrenges.

Das Regiment betrauert in ihm einen tapferen, unerichrodenen Offigier und allgemein beltebten Sameraben

Unermublich für bas Wohl feiner Rompanie forgenb, war er thr ein Borbilb treuefter Affichierfallung bis gum Tobe.

Das Regiment wird ihm allezeit ein chrenbes Anbenfen bewahren.

Midtifd von Bofenegk, Dberftleutnant u. Regimentotommandeur.



Bei ben legten ichweren Rampfen furs Baterland ftarb im Beften ben Belbentob mein langiahriger Buchhalter

gerr Jans Cloos.

3d berliere in bemfelben einen ftrebfamen, treuen, zuverläffigen Mitarbeiter und wird ihm ein bauernbes, ehrenbes Anbenten bewahrt bleiben.

> A. Walf, Friedrichstraße 41.

Wiedbaben, ben 22. April 1918.



Tieferfduttert erhielten wir bie traurige Radricht, bag unfer einziger, lieber, treuer Sohn und Bruber

bet einer Minenwerfer-Ernppe

am 18. Marg in Balafting, fern ber Beimat, im blübenben Alter bon 21 3abren ein Opfer biefes morberifchen Beltfrieges murbe.

In tiefer Traner:

Louis Gidhorn Maria Gichhorn, 9cb. Sierod Tina Cichhorn.

Mieber-Walluf, ben 18. April 1918.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute verschied nach langem, qualvollemLeiden mein innigstgeliebter treubesorgter Gatte, mein guter Sohn, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel,

Schneidermeister

August Becker

im Alter von 46 Jahren.

Um stilles Beileid bitten

Die trau ruden Hinterbliebenen: Lina Becker, geb. Kömpel. Josephine Becker, Wwe. Familie Wilhelm Klees.

Familie Wilhelm Knack. Wiesbaden, Frankfurt a/M.-Seckbach, Oranienstr. 52. 22. April 1918.

Die Feuerbestattung findet am Dosnerstag, 25. April, vorm. 10 Uhr. im Krematorium des Südfriedhofes statt.

Die Beerbigung bes Rinbes Dtts Gren finbet nicht um 2 Ubr, fonbern um 41/2 Uhr Ratt.